

**Holländer, Emilie, geb. Landsberg**

(236) YY

\* 13.10.1870 in Darmstadt

† 10. oder 18.02.1943 in Theresienstadt mit 72 Jahren

Die Witwe zog am 05.06.1930 nach Paderborn, zunächst Friedrichstr. 45, im Juni 1933 zu ihrer Tochter Anna Luise Stein, Marienplatz 15, seit 23.09.1933 Gruningerstr. 3, danach 20.04.1942 Gruningerstr. 4. Deportation am 31.07.1942 nach Theresienstadt, gemeinsam mit ihrer Tochter Melitta und dem Schwiegersohn Max Wallach.

Ehemann: Dr. med. Julius Holländer  
† 07.11.1923 in Darmstadt

Töchter: *Anna Luise Holländer*  
(verheiratet mit Dr. Edmund Stein)

**Melitta Holländer**

verheiratet mit **Max Wallach** \* 09.10.1875



## Wallach, Max

(495 – 501) YV

\* 09.10.1875 in Geseke

† umgekommen mit 66 Jahren im KZ Auschwitz, für tot erklärt

Der Nicht-Paderborner Ingenieur, Direktor (1921) und Mitinhaber der Wallach AG in Dachau, zog am 21.04.1939 mit seiner Familie von München nach Paderborn, zunächst Marienplatz 15 (Schwager von Dr. Stein), später in die Gruninger Str. 3 (28.08.1939) und dann Gruningerstr. 4, (ab 20.04.1942) wurde gemeinsam mit seiner Frau Melitta und der Schwiegermutter **Emilie Holländer** am 31.07.1942 nach Theresienstadt deportiert.

Eltern: Heinemann Wallach (1842 – 1899) und  
Julie Wallach, geb. Zunsheim (1851 – 24.04.1938)

Bruder von 9 Geschwistern; wovon zwei weitere, Adolf und Betti  
Wallach ebenfalls in Konzentrationslagern umkamen.

Ehefrau: **Melitta Wallach, geb. Holländer**

Sohn: Franz Julius Wallach  
\* 22.05.1924 in München  
„Kinderauswanderung“ nach England am 03.08.1939  
mit 15 Jahren



S. 497: Max und Melitta Wallach

**Wallach, Elisabeth Melitta, geb. Holländer** (495-501, Foto 497) YV

\* 08.01.1894 in Darmstadt

† umgekommen im KZ Auschwitz mit 47 Jahren, für tot erklärt

Eltern: Dr. med. Julius Höllander († 07.11.1923 in Darmstadt)

**Emilie Holländer**, geb. Landsberg († 1943)

Schwester: Anna Luise Holländer, verh. Stein

Ehemann: **Max Wallach** (1875 – 1942)

Sohn: Franz Julius Wallach

\* 22.05.1924 in München

„Kinderauswanderung“ nach England am 03.08.1939

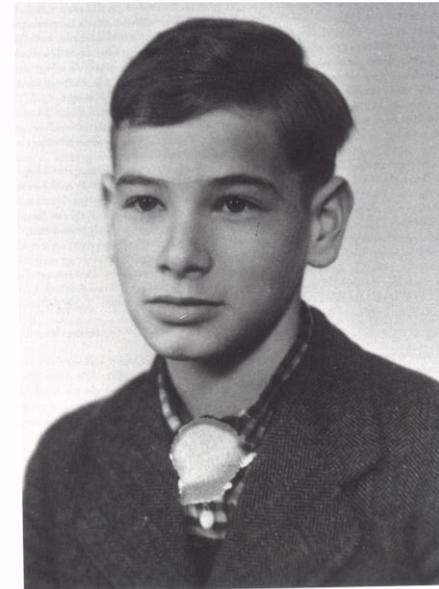
mit 15 Jahren durch das „German Jewish Aid

Committee“;

Mathematikprofessor an der Universität Bath.

Als die Arierisierung der Wallach-Werkstätten in Dachau unausweichlich geworden war, zogen Max und Melli mit ihrem 14jährigen Sohn Franz im April 1939 zu ihren Verwandten nach Paderborn. Eine Auswanderung in die USA gelang nicht. Von Paderborn, Gruningerstr. 4 wurde Melitta Wallach gemeinsam mit ihrem Mann Max Wallach und ihrer Mutter **Emilie Holländer** am 31.07.1942 nach Theresienstadt deportiert.

Foto S. 499 von Sohn Franz Wallach



**Jordan, Emmi**

(237) YV

\* 07.02.1886 in Paderborn

† verschollen in Riga mit 55 Jahren

Die berufslose Emmi Jordan lebte von dem bescheidenen Vermögen ihres Vaters. Eine Emigration gelang wegen ihres Alters nicht mehr. Bis 28.11.1935 wohnte Emmi Jordan in der Westernstr. 23, dann Nr. 40 (Karliner), ab 23.03.1939 in Bahnhofstr. 38 (Löwenberg); am 10.12.1941 wurde sie nach Riga deportiert.

Todesort: Riga, dort verschollen

Eltern: Isaak Jordan (1843 – 1924), Inhaber einer Schirmfabrik, Westerntor und Rose Jordan, geb. Gans (1845 – 1915)

Bruder: Heinrich Jordan (\* 22.06.1882, † 29.07.1916) gefallen als Musketier in der 10. Kompanie des Inf.-Rgt. 55 bei Verdun



Emmi Jordan (Mitte) im Garten Löwenberg  
(links: Else Löwenberg mit Tochter Gerda )